

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Haushalt, Finanzen u. Verwaltungsangelegenheiten** der Stadt Burgdorf am **12.12.2022** im Veranstaltungszentrum StadtHaus, Sorgenser Str. 31, 31303 Burgdorf

19.WP/A-HFV/010

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 20:03 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:03 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 20:13 Uhr

ANWESENHEIT:

Bürgermeister

Pollehn, Armin

Vorsitzender

Hinz, Gerald

stellv. Vorsitzende

Kicza, Tanja

Mitglied/Mitglieder

Buhndorf, Andrea
Heller, Simone
Hennigs, Anke
Höfner, Joachim
Sieke, Oliver

Grundmandatar/e

Braun, Jens
Nijenhof, Rüdiger
Wendt, Jörgen

stellv. Mitglied/Mitglieder

Degro, Johanna
Vehling, Karl-Heinz, Dr.

Vertreterin für Frau Voß
Vertretung für Herrn Dreeskornfeld

Beratende/s Mitglied/er

Rainer, Joachim-Roland
Wickboldt, Klaus

Verwaltung

Gawert, Ulrike
Hammermeister, Lars
Raue, Nicole
Twesten, Manfred
Vierke, Silke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2.1. Kosten für Netzwerkausbau der Schulen, die nicht durch Fördermittel abgedeckt werden
Vorlage: M 2022 0374
3. Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung
Vorlage: BV 2022 0365
4. Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung
Vorlage: BV 2022 0358
5. Stellenplan 2023/2024
Vorlage: BV 2022 0320
- 5.1. Stellenplan 2023/2024
Vorlage: BV 2022 0320/1
- 5.2. Stellenplan 2023/2024
Vorlage: BV 2022 0320/2
- 5.3. Stellenplan 2023/2024
Vorlage: BV 2022 0320/3
6. Entwurf Haushaltssatzung 2023 / 2024
Vorlage: BV 2022 0314
- 6.1. Entwurf Haushaltssatzung 2023 / 2024- 2. Änderungsliste
Vorlage: BV 2022 0314/2
7. Entwurf Investitionsprogramm 2023 / 2024
Vorlage: BV 2022 0315
8. Haushaltssicherungskonzept 2023/2024
Vorlage: BV 2022 0313
9. Öffentliche Teile der Ratssitzungen gerade in Coronazeiten im Internet übertragen und im Nachhinein abrufbar halten, Antrag gem. Geschäftsordnung von Herrn Michael Fleischmann, Die Linke, vom 09.10.2020
Vorlage: A 2020 1407
- 9.1. Internetübertragung von Ratssitzungen, Änderungsantrag gem. Geschäftsordnung der WGS Fraktion und der Fraktion Freie Burgdorfer vom 14.11.2020
Vorlage: A 2020 1407/1
- 9.2. Internetübertragung von Ratssitzungen, Antrag gem. Geschäftsordnung der FDP-Fraktion vom 05.12.2022
Vorlage: A 2020 1407/2
10. Sitzungsorte wirtschaftlich und sparsam - Antrag gemäß Geschäftsordnung der Fraktion WGS Freie Burgdorfer vom 06.12.2022
Vorlage: A 2022 0375

11. Anfragen laut Geschäftsordnung
 12. Anregungen an die Verwaltung
- Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Hinz eröffnete um 17:00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde in der diesem Protokoll vorangestellten Form einstimmig genehmigt.

2. Mitteilungen des Bürgermeisters

K e i n e

2.1. Kosten für Netzwerkausbau der Schulen, die nicht durch Fördermittel abgedeckt werden Vorlage: M 2022 0374

Herr Nijenhof sprach die spätere Möglichkeit eines Förderantrags für das alte IGS-Gebäude und mahnte gleichzeitig eine Diskussion über die Standorte an. **Herr Kugel** wies auf umfangreiche notwendige Baumaßnahmen, u.a. hinsichtlich der Belange der Barrierefreiheit und Klassenraumgrößen, hin.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

3. Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung Vorlage: BV 2022 0365

Der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten fasste einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt die 5. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung vom 14.12.2017 in der sich aus der Anlage der Vorlage BV 2022 0365 ergebenden (und der Originalniederschrift als Anlage) beigefügten Fassung zu erlassen.

4. Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung
Vorlage: BV 2022 0358

Frau Vierke erläuterte die Vorlage und wies auf einen einstimmigen Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 24.11.2020 hin. Laut **Herrn Hinz** prüft das RPA die Zuschüsse. Auf Nachfrage von **Herrn Nijenhof** hinsichtlich der Auszahlung der 12.500 € räumte **Herr Kugel** ein, dass dieser Fehler der Verwaltung glattgezogen werde.

Der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten fasste einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Rat stimmt gemäß § 117 Abs. 1 NKomVG i.V.m. § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG der überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 12.500,00 € bei dem Produktkonto (Zuschüsse an übrige Bereiche – VVV) zu.

5. Stellenplan 2023/2024
Vorlage: BV 2022 0320

Der Top wird unter Top 5.3 behandelt.

5.1. Stellenplan 2023/2024
Vorlage: BV 2022 0320/1

Der Top wird unter Top 5.3. behandelt.

5.2. Stellenplan 2023/2024
Vorlage: BV 2022 0320/2

Der Top wird unter Top 5.3. behandelt.

5.3.

Stellenplan 2023/2024 **Vorlage: BV 2022 0320/3**

Herr Nijenhof regte an, soweit die 0,5 Stelle des Feuerwehrgerätewartes nicht besetzt werden kann, den Stellenanteil schrittweise von 0,5 auf 0,75 und sollte auch diese Stellenausschreibung erfolglos verlaufen, auf 1,0 anzuheben.

Auf Nachfrage von **Herrn Wendt** erläuterte **Frau Raue** den Begriff „Personalreserve“ (z.B. bei langfristigen Ausfällen).

Herr Dr. Vehling wird für die FDP dem Stellenplan nicht zustimmen. Für ihn fehlen nachvollziehbare Gründe, warum diese Stellen erforderlich sind und warum keine externen Dienstleister temporär beauftragt werden.

Herr Wendt bezweifelte eine Kostensenkung durch Beauftragung externer Dienstleister.

Herr Pollehn wies darauf hin, dass Stellenbedarfe verantwortungsvoll angeschaut und von den Verantwortlichen aus den Abteilungen bewertet werden.

Herr Hinz vermisst, um Entscheidungsgrundlagen zu haben, belastbare Aussagen der Verwaltung zur Bemessung der notwendigen Zeitanteile zu den einzelnen Stellen.

Zu den einzelnen Stellenplanergänzungen gab es folgende Beschlüsse:

Lfd.-Nr.I.04 Familien und Kinder-Sachbearbeitung A 8

Mehrheitlich mit einer Gegenstimme **beschlossen** (ja:8, nein:1)

Lfd.-Nr.III.04 Ordnung Verwaltungsfachangestellte/r EG 6

Bis zu einem 0,75 % Stellenanteil

Mehrheitlich mit einer Gegenstimme **beschlossen** (ja:8, nein:1)

Lfd.-Nr.III.10 Jugendpflege Sozialarbeiter*in S 12

Zur Kenntnis genommen

Lfd.-Nr.III.11 Gebäudewirtschaft Ingenieur/in Energiemanagement EG 11

Mehrheitlich mit einer Gegenstimme **beschlossen** (ja:8, nein:1)

Lfd.Nr.III.12 Stadtplanung und Umwelt Ingenieur/in Klimamanagement EG 11

Mehrheitlich mit drei Enthaltungen **beschlossen** (ja:6, Enth.:3)

Herr Pollehn wies darauf hin, dass der Klimaschutzmanager aufgrund der vom Rat übertragenen Aufgaben unbedingt Verstärkung brauche. **Frau Heller** erinnerte daran, dass ein gemeinsames strategisches Ziel beschlossen wurde.

Lfd.Nr.111.13 Tiefbau Ingenieur/in Verkehrsplanung EG 11

Mehrheitlich mit vier Gegenstimmen **abgelehnt** (ja:3, nein:4, Enth:2)

Der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten fasste mehrheitlich (ja:8, nein:1) folgenden empfehlenden

Beschluss:

Als Bestandteil des Haushaltsplanes 2023/2024 werden die dem Originalprotokoll als Anlage beigefügten Stellenpläne, mit Ausnahme der Stelle Mobilitätskonzept/Fahrradstraße (Lfd.-Nr. III.13) für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 beschlossen.

6. Entwurf Haushaltssatzung 2023 / 2024
Vorlage: BV 2022 0314

Die Vorlage wurde zusammen mit Top 6.1 behandelt.

Ein von **Herrn Sieke** für die CDU gestellter Antrag auf eine Reduzierung der Aufwendungen der Sach- und Dienstleistungen um 15 % wurde mehrheitlich abgelehnt (ja:3, nein:6).

Herr Nijenhof erläuterte die von der Ratsfraktion WGS FreieBurgdorfer gestellten Haushaltsbegleitanträge vom 11.12.2022. **Herr Hinz, Herr Pollehn** sowie **Herr Dr. Vehling** sprachen sich dafür aus, bei den Nutzungsentgelten für Vereine sowie der Beschaffung von zusätzlichen mobilen Geschwindigkeitsanzeigen, entsprechende Anträge zu stellen. Evtl. erforderliche Mittel könnten dann über einen Nachtragshaushalt bereitgestellt werden.

Dem Antrag, dem Klimaschutzmanager einen Betrag von 4.000 € an Sachmitteln zum Thema „Förderung der Photovoltaik“ zur Verfügung zu stellen, wurde mehrheitlich zugestimmt (ja:5, nein:2, Enth.:2).

Frau Heller sprach sich gegen eine Energiepauschale für die Kindertagespflegepersonen aus, da es auch freie Träger gäbe. Lt. **Herrn Kugel** wird sich der Fachausschuss im nächsten Jahr mit dem Thema beschäftigen. Auf Nachfrage von **Herrn Nijenhof** stimmte der Ausschuss mehrheitlich dafür (ja:5, nein:1, Enth.:3), 16.000 € in den Haushalt aufzunehmen und den Fachausschuss entscheiden zu lassen.

Bei der 2. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2023/2024 (Seite 12, Ziffer 3) wurde dem Betrag von 22.000 € zur Umgestaltung des Ehrendenkmals aufgrund der Empfehlung des OR Raml.-Ehlershausen mehrheitlich (ja:8, nein:1) zugestimmt. Mehrheitlich zugestimmt (ja:8, Enth.:1) wurde dem neuen Ansatz für den Seniorenrat in Höhe von 5.000 € (s. Seite 13, Nr.1).

Der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten fasste mehrheitlich (ja:8, nein:1) unter Einbringung der vorgenannten Änderungen folgenden empfehlenden

Beschluss:

Dem Entwurf der Haushaltssatzung 2023 / 2024 wird zugestimmt.

6.1. Entwurf Haushaltssatzung 2023 / 2024- 2. Änderungsliste
Vorlage: BV 2022 0314/2

Der Top wurde zusammen mit Top 6 behandelt.

7. Entwurf Investitionsprogramm 2023 / 2024
Vorlage: BV 2022 0315

Nach einer kurzen Diskussion wurde ein Antrag der WGS/FreienBurgdorfer

auf Erhöhung des Ansatzes für das Gerätefahrzeug Wasserrettung auf 170.000 € ebenso mehrheitlich (ja:3, nein:6) abgelehnt, wie ein Antrag von 170.000 € mit 60.000 € Vorbehalt (ja:3, nein:6).

Der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten fasste einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Für das Taucherfahrzeug der Feuerwehr wird ein Haushaltsansatz von 110.000 € bereitgestellt.

**8. Haushaltssicherungskonzept 2023/2024
Vorlage: BV 2022 0313**

Lt. **Herrn Sieke** sollte die Verwaltung beauftragt werden, in den nächsten zwei Jahren 50 Stellen einzusparen (2,75 Millionen Personalkosten). Er vermisse Vorgaben der Verwaltung mit einer entsprechenden Aufgabenkritik.

Herr Nijenhof wies darauf hin, dass 50 Stellen sehr schwer einzusparen und dass Aufgaben an die Region Hannover abgegeben worden sind. Es wäre zu überprüfen, ob Arbeitsplätze durch die Digitalisierung abgebaut werden können. Die Verwaltung sollte die Aufgabenüberprüfung ohne externe Dienstleister durchführen, da diese Kosten wieder refinanziert werden müssen.

Auf Nachfrage von **Herrn Dr. Vehling** bestätigte **Herr Hammermeister**, dass es im nächsten Jahr einen Antrag beim Land Niedersachsen auf Bedarfszuweisungen geben werde. Die Stadt Burgdorf müsse aber ihre eigenen konkreten Einsparungen benennen und entsprechende Vorschläge unterbreiten.

Herr Dr. Vehling erklärte, dass er nicht mit Herrn Pollehn übereinstimme, den Jugend- bzw. Sozialbereich aus einem Gesamtkonzept herauszunehmen.

In einer kurzen Sitzungsunterbrechung haben sich dann Lt. **Herrn Hinz** alle anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten einstimmig darauf geeinigt, dass die Verwaltung als ersten Schritt ab dem Jahr 2024 die Tarifsteigerung von drei Prozent durch Personalkosteneinsparung in die Haushaltssicherung einsetzen soll.

Der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten fasste einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Gemäß § 110 Abs. 8 NKomVG wird das dem Originalprotokoll als Anlage beigefügte Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2023 und 2024 in der Form, wie es sich unter Berücksichtigung der Beschlussfassung des Rates zur Haushaltssatzung 2023/2024 ergibt, beschlossen. Zur Haushaltssicherung wurde einstimmig folgende Maßnahme empfohlen:

Als 1. Schritt werden ab dem Jahr 2024 die durch jährliche Tarifsteigerungen auflaufenden zusätzlichen Personalkosten (3 % jährlich) eingespart. Dieses erfolgt durch Aufgabenkritik und Arbeitsplatzuntersuchungen.

Der Rat nimmt den Haushaltssicherungsbericht 2021 sowie die Liste der freiwilligen Leistungen zur Kenntnis.

- 9. Öffentliche Teile der Ratssitzungen gerade in Coronazeiten im Internet übertragen und im Nachhinein abrufbar halten, Antrag gem. Geschäftsordnung von Herrn Michael Fleischmann, Die Linke, vom 09.10.2020
Vorlage: A 2020 1407**
-

Der Top wird unter Top 9.2 behandelt.

- 9.1. Internetübertragung von Ratssitzungen, Änderungsantrag gem. Geschäftsordnung der WGS Fraktion und der Fraktion Freie Burgdorfer vom 14.11.2020
Vorlage: A 2020 1407/1**
-

Der Top wird unter Top 9.2 behandelt.

- 9.2. Internetübertragung von Ratssitzungen, Antrag gem. Geschäftsordnung der FDP-Fraktion vom 05.12.2022
Vorlage: A 2020 1407/2**
-

Lt. **Herrn Hinz** wird sich die SPD-Fraktion enthalten.

Bei 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen wurde empfohlen, dem Antrag der FDP-Fraktion zuzustimmen.

Beschluss:

Der Rat möge beschließen, weitere Aktivitäten zum Livestream oder zur Übertragung von Ratssitzungen abzulehnen.

- 10. Sitzungsorte wirtschaftlich und sparsam - Antrag gemäß Geschäftsordnung der Fraktion WGS Freie Burgdorfer vom 06.12.2022
Vorlage: A 2022 0375**
-

Herr Sieke und Herr **Dr. Vehling** sprachen sich für Sitzungen im Stadthaus aus.

Herr Pollehn wies darauf hin, dass sobald der Ratssaal im Schloss wieder zur Verfügung stünde, dort auch wieder Sitzungen stattfinden. Für Ratssitzungen würde man jedoch weiterhin das Stadthaus nutzen.

Der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten fasste mehrheitlich bei 7 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Antrag, dass der Rat der Stadt Burgdorf und seine Gremien ab dem 01.01.2023 zur Vermeidung zusätzlicher Kosten in städtischen Gebäuden tagen, über Ausnahmen im Einzelfall der Verwaltungsausschuss entscheidet und über Ausnahmen öffentlich im Rat zu berichten ist, wird abgelehnt.

11. Anfragen laut Geschäftsordnung

K e i n e

12. Anregungen an die Verwaltung

K e i n e

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

Geschlossen:

Stadträtin

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin